

# Politisches Interesse

## Eine Forschung zu Einflussfaktoren auf das politische Interesse bei Heranwachsenden

### Einleitung

Politisches Interesse ist für politische Teilhabe von grundlegender Bedeutung (Gaiser et al. 2016, S. 15). Heranwachsende, die schon einmal die Möglichkeit hatten zu wählen und dadurch die formelle Chance hatten politisch teilzuhaben, werden durch Sozialisationsinstanzen beeinflusst. Politische Sozialisation stellt einen Teilbereich der Sozialisation dar, der maßgeblich auf das politische Interesse einwirkt.

### Forschungsfrage

Inwiefern haben die Faktoren Familie, Schule, peer-group und Medien Einfluss auf das politische Interesse von Heranwachsenden?

### Zielsetzung

Ziel unserer Forschung ist es, herauszufinden, welche Lebensbereiche und Sozialisationsinstanzen Einfluss auf das politische Interesse von Heranwachsenden haben. Wie informieren sich Heranwachsende über Politik und welche Rolle spielen politische Themen in ihrem Alltag und in ihrem sozialen Umfeld?

### Theoretischer Hintergrund und Forschungsfeld

Mit politischem Interesse ist „die Aufmerksamkeit gegenüber politischen Belangen gemeint“ (Gaiser et al. 2016, S. 15).

Als Heranwachsende gelten nach § 1 JGG Personen, die volljährig aber noch nicht 21 Jahre alt sind.

#### Theorie: Sozialisationsinstanzen

Sozialisation ist ein Integrationsprozess des Individuums in die Gesellschaft, wobei dieser Prozess dabei in der wechselseitigen Wirkung zwischen dem Individuum und seiner Umwelt erfolgt (Hurrelmann & Bauer 2021, S. 11).

Politische Sozialisation „stellt einen Teilbereich der Sozialisation dar, der die Vermittlung und die Verinnerlichung von explizit politischen Werten, Normen und Handlungsweisen umfasst“ (Soßdorf 2021, S. 755).

Schule, Familie und die peer-group gelten als Sozialisationsinstanzen von Heranwachsenden (Oerter 2016, S. 80).

„Mehr und intensiver denn je scheinen sich mediale Aktivitäten in die Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse von Jugendlichen einzuklinken“ (Wagner & Gebel 2014, S. 7).

### Methodik und Forschungsdesign

- Qualitative Sozialforschung
- Deduktiver Forschungsansatz
- Literaturrecherche
- Konzeption eines semi-strukturierten Interviewleitfadens
- Durchführung von sechs Interviews → 18-19 jährige Befragte, die bereits die Möglichkeit hatten, zu wählen (Feldzugang durch Bekanntenkreis)
- Aufzeichnung der Interviews mit Diktierfunktion
- Transkription der Interviews (inkl. Anonymisierung)
- Auswertung der Interviews anhand der qualitativen Inhaltsanalyse nach (Mayring & Fenzl 2019, S. 636-637)

## Forschungsergebnisse

### Schule

- Hilfreich für politische Meinungsbildung
- Grundlegende Denkanstöße
- Hätten sich teilweise früher politische Aufklärung gewünscht
- Über aktuelle Ereignisse wurde informiert und diskutiert

„Wir wurden im Politikunterricht neutral aufgeklärt und jeder konnte seine eigene Meinung bilden.“ (Interview 5 S.3, Zeile 65f.)

„Aus der Meinung und den Gesprächsthemen beim Zusammensitzen mit meinen Eltern bildet sich schon viel bei mir ab, einfach aus dem Grund, dass meine Eltern eine absolute Vorbildfunktion für mich haben...“ (Interview 6, Zeile 76-78.)

„Eine Freundin, die sehr politisch interessiert ist, hat mich gefragt, ob ich mit zur Podiumsdiskussion kommen möchte.“ (Interview 2, S.9-10, Zeile 430-432)

„Also auf jeden Fall habe ich die Tagesschau abonniert auf Instagram. Und da kriegt man natürlich immer die alten Eilmeldungen und eben aktuelle Sachen.“ (Interview 3, S.3, Zeile 105-106)

### Familie

- Unterschiedliche Relevanz in politischer Sozialisation: zum Einen informieren die Eltern ihre Kinder, zum Anderen informieren die Kinder ihre Eltern
- Präzente Themen sind eher aktuelle politische Ereignisse wie z.B. Inflation oder die Corona-Krise

### peer-group

- Politische Themen haben große Präsenz
- Die Interaktion und der Austausch sind prägend für politisches Interesse

### Medien

- social media als wichtige Quelle zur politischen Informationsgewinnung
- v.a. der Kanal der Tagesschau auf Instagram wird verfolgt
- Starke Beeinflussung durch Algorithmen

### Fazit

Aus unseren Forschungsergebnissen geht hervor, dass die einzelnen Faktoren die Interviewten unterschiedlich stark beeinflussen. Innerhalb der einzelnen Sozialisationsinstanzen wird das politische Interesse mittels Denkanstößen oder Diskussionen gefördert. Auffällig ist, dass die Heranwachsenden hauptsächlich *social media* zur politischen Informationsgewinnung nutzen. Dadurch stellt sich heraus, dass Medien neben Familie, Schule und peer-group einen mindestens gleichbedeutenden Einfluss auf das politische Interesse von Heranwachsenden haben.

#### Literaturverzeichnis:

- Bauer, U. & Hurrelmann, K. (2021): Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. 14. Aufl. Weinheim, Beltz.
- Gaiser, W./Krüger, W./ de Rijke, J./Wächter, F. (2016): Jugend und politische Partizipation in Deutschland und Europa. In: Jörg Tremmel & Markus Rutsche (Hg.). Politische Beteiligung junger Menschen. Grundlagen - Perspektiven - Fallstudien. Wiesbaden, Springer VS, S. 13-38.
- Mayring P./Fenzl T. (2019): qualitative Inhaltsanalyse. In: N.Baur & J.Blasius (Hrsg.). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden, Springer VS, S.633-648.
- Oerter, R. (2016): Psychologische Aspekte. Können Jugendliche politisch mitentscheiden? In: Aydin Gürlevik/Klaus Hurrelmann/Christian Palentien (Hg.): Jugend und Politik. Politische Bildung und Beteiligung von Jugendlichen. Wiesbaden, Springer VS, S. 69-84.
- Soßdorf, A. (2021): Politische Sozialisation. In: Uwe Andersen, Jörg Bogumil, Stefan Marschall, Wichard Woyke (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden, Springer VS, S. 755-759.
- Wagner, U. & Gebel, C. (2014): Jugendliche und die Aneignung politischer Informationen in Online-Medien. Wiesbaden, Springer VS.